

(1245) 2-2

Präf. 803
6/5.

Konkursausschreibung.

Beim k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Kanzlei- und Arbeiterstelle mit einem Tagelohn von 2 K 40 h zu besetzen.

Der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen kundige Bewerber haben ihre Gesuche

bis 3. April 1905

hieran einzubringen. Im Kanzleigeschäfte bereits Berufte haben den Vorzug.

k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach
am 25. März 1905.

(1186) 3-3

St. 89 de 1905.

Poziv.

Podpisana c. kr. notarska zbornica pozivlja s tem vse one, kateri menijo, da smejo na podlagi § 25. not. reda vsled svoje postavne zastavne pravice plačilo svojih terjatev proti dne 6. decembra 1904. l. zamremlu c. kr. notarju dr. Juliju Gustin v Črnomlju iz njegove kavecije zahtevati, da iste oglase tekom šestih mesecev, t. j.

najdalje do 15. oktobra 1905. l. pri nji, ker bi se po preteku tega časa drugače brez ozira na njih terjatve izročila njegova kavecija postavnim dedičem.

C. kr. notarska zbornica za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 21. marca 1905.

Zbornični predsednik:

L. S. Ivan Plantan l. r.

(1263) 3-1

Präf. 813/5
15/3.

Offertauschreibung.

Für den Neubau eines Bezirksgerichtsgebäudes in Bittai kommen die

Hafner-Arbeiten

zur Ausschreibung.

Die auf diese Arbeiten bezughabenden Befehle als: Offertformulare, allgemeine Bedingungen, Kostenüberschlags- und Akord-Protokoll-Formulare können bei der k. k. Gerichtsbauleitung in Bittai behoben werden, während die planlichen Befehle dort einzusehen sind.

Unternehmer, welche auf diese Arbeiten reflektieren, werden hiemit eingeladen, ihre nach den Bestimmungen der vorgezeichneten Schriftstücke gehörig instruierten Offerte bis längstens 5. April 1905,

12 Uhr mittags, bei dem k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach einzubringen.

Zur Sicherung der Offertverhandlung hat jeder Offertent bei einer öffentlichen Kassa ein Badium in der Höhe von 5% des Offertbetrages zu erlegen und den Erlagsschein dem Offerte anzuschließen.

Später einlangende oder mangelhaft instruierte Offerte oder solche ohne Nachweis des erlegten Badiums finden keine Berücksichtigung.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Laibach am 27. März 1905.

(1151) 3-3

§. 19.

Rundmachung.

Die Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und für Bürgerschulen im Mai-Termin 1905 beginnen

Montag, den 1. Mai, um 8 Uhr früh im Gebäude der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach und werden an den folgenden Tagen fortgesetzt.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind bis längstens

Mittwoch, den 26. April 1905

im Wege der vorgezeichneten Bezirksschulbehörden an die Direktion der unterzeichneten Prüfungskommission einzusenden.

Direktion der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und für Bürgerschulen.

Laibach am 19. März 1905.

(1217) 3-2

§. 664 B. Sch. N.

Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Seisenberg gelangt eine Lehrstelle zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die Gesuche um diese Lehrstelle sind im Dienstwege bis zum

20. April l. J.

hieran einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber(innen) haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Volksschuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert am 20. März 1905.

(1201) 3-3

§. 1270.

Konkursausschreibung.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach gelangt eine Abungstelehrerinnenstelle (Unterrichtssprache deutsch und slovenisch) zur Besetzung.

Bewerberinnen um diese Lehrstelle, mit welcher die im Gesetze vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 174, normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 15. Mai 1905

beim k. k. Landeslehrer in Laibach einzubringen und in ihnen ein etwaiges Ansuchen um Anrechnung der im Volksschuldienste zugebrachten Dienstzeit (§ 14 des obigen Gesetzes) ersichtlich zu machen.

k. k. Landeslehrer für Krain.

Laibach am 19. März 1905.

(1071) 3-3

§. 4801 de 1905
III.

Rundmachung.

Infolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 4. März 1905, §. 7589/XIII, gelangt mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 in den k. u. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staats-Stiftungsplatz zur Besetzung.

In betreff der allgemeinen Aufnahmebedingungen für die genannten Anstalten wird auf die im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» veröffentlichten, hieramtlichen Konkursausschreibungen verwiesen.

Hieraus wird jedoch hervorgehoben, daß in den ersten Jahrgang der Militär-Oberrealschule wegen Mangel an Raum nur ausnahmsweise verwaisete Bewerber einberufen werden können, ferner daß in den II. und III. Jahrgang der Militär-Oberrealschule nur sechs, beziehungsweise zehn besonders berücksichtigungswürdige Bewerber Aufnahme finden werden.

Anspruch auf die krainischen Staats-Stiftungsplätze haben arme, landkrainische adelige Offiziersöhne, sodann arme, landkrainische adelige Zivilbeamtensohne, in Ermangelung dieser in Krain geborene, nicht-adelige, arme Offiziers-, bezw. Beamtensohne, wie auch Söhne anderer Stände.

Die Gesuche um Verleihung dieses Stiftungsplatzes sind

bis zum 1. Mai l. J.

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Sie sind mit dem Geburtscheine, dem Heiratscheine, dem militär-ärztlichen Zeugnisse, dem Zuspungenszeugnisse und letzten Studienzeugnissen, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters, dann, falls sich der Anspruch auf den Adel oder die Abstammung von einem Offizier oder Beamten und auf deren Verdienste gründet, auch mit den bezüglichen Nachweisen zu belegen.

In den Gesuchen um Aufnahme in eine Militär-Unterrealschule soll der Standort jener Militär-Unterrealschule genannt werden, in welche die Angehörigen die Aufnahme des Aspiranten anstreben.

Bemerkt wird, daß auch heuer, wie in den Vorjahren, Jünglinge, welche sich um Stiftungsplätze bewerben, in der k. u. k. Marine-Akademie in Fiume Aufnahme finden können, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen; in letzterer Hinsicht wird auf die diesfällige Konkursausschreibung in der «Laibacher Zeitung» verwiesen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 13. März 1905.

(1073) 3-3

§. 3968.

Konkursausschreibung

für die Aufnahme in die k. k. Landwehrkadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 (1. Oktober) werden in die Landwehrkadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen und einem einjährigen Vorbereitungskurs besteht, in den 1. Jahrgang und den Vorbereitungskurs zusammen beiläufig 130 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. In den 2. Jahrgang können nur insoweit Aspiranten aufgenommen werden, als Plätze verfügbar sind.

Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang findet nicht statt.

Die Aufnahmebedingungen sind im allgemeinen folgende:

- 1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern.
- 2.) Die physische Eignung.
- 3.) Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makelloser Vorleben.
- 4.) Für den 1. Jahrgang: daß erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr; für den 2. Jahrgang: daß erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

Die näheren Bestimmungen in betreff der Aufnahmebedingungen sind aus der in Nr. 54 der «Laibacher Zeitung» vom 7. März 1905 verlaublichten vollständigen Konkursausschreibung oder hieran einzubringen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 15. März 1905.

(1183) 3-2

A. I. 44/5
7.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach, Abt. I, Zimmer Nr. 36, haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 21. Jänner 1905 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testamentes vom 20. Oktober 1902 verstorbenen pensionierten Grundbuchsführers Martin Borstar in Laibach, Bleiweißstraße Nr. 11, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Dartung ihrer Ansprüche

am 18. April 1905,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls den Gläubigern an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. I, am 15. März 1905.

(1205)

Firm. 320

Einz. II. 198/1.

Eintragung einer Einzelfirma.

Eingetragen wurde in das Register für Einzelfirmen:

Laibach, Hauptplatz Nr. 13, Franz Meisek, Handel mit Gold- und Silberwaren. — Laibach, 20. III. 1905.

(1240)

Firm. 332

firm. p. t. II. 202/1.

Vpis firme posameznega trgovca.

Vpisala se je v register za firme posameznih trgovcev:

Ljubljana, Stari trg št. 3, A. Strubelj, trgovina z mešanim blagom. Imetnik (I.): Antonija Strubelj. — Ljubljana, 23. III. 1905.

Damenkleidmachein

empfehlte sich zur Anfertigung von Damenkleidern aller Art nach Maß, solid und billig: Pfalzgasse Nr. 12, Laibach. (1256) 5-1

Neu!

(1180) 6-4

Siegmund Schott

Kapitalanlage

Volkstümliche Anleitung zu zweckmäßiger und vorteilhafter Vermögensverwaltung für alle Stände.

3. Auflage. Preis K 1.20.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Handlungs- * * * * *

gehilfen

oder

Ladenmädchen

im Papierhandel bewandert

sucht

Firma J. Giontini

Laibach. (1268) 3-1

Marx-Email für Fußböden,

Bernstein-Fußboden-Glasur.

Moment-Fußboden-Glasur,

Marx-Email, weiss und färbig

Farbe und Glanz in einem Strich

aus der Lackfabrik von

Ludwig Marx in Wien,

Mainz und St. Petersburg.

Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jedermann ausführbar, für Fußböden,

Küchenmöbel und Hauswirtschafts-

Gegenstände jeder Art, aus Holz, Blech oder Eisen. Vorzüglicher, waschbarer

Wandanstrich an Spülstellen in Küchen.

Depot bei (1230) 24-2

Brüder Eberl, Laibach.

Zur Schillerfeier 9. Mai 1905

Schillers Werke

Illustrierte Volks-Ausgabe

Mit 740 Illustrationen erster deutscher Künstler

und einer reich illustrierten Biographie von

Prof. Dr. Heinrich Kraeger

60 Lieferungen zum Preise von je 30 Pfg.

Eine Festgabe

wie sie edler und schöner nicht gedacht werden kann

Die reich illustrierte erste Lieferung ist zur Ansicht zu erhalten von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

(1271) 4-1

Junger Mann

der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache mächtig, **sucht für Nachmittagsstunden Beschäftigung.** Bezahlung nach Übereinkommen. Anträge unter „Nebenbeschäftigung“, hauptpostlagernd Laibach, gegen Inseratenschein. (1224) 3-2

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes, zu 5 und 6%, in kleinen monatlichen oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret

Alexander Arnstein, Budapest
VII. Bezirk, Nefeletsgasse 55.
(Retourmarke.) (1248) 6-2

Geld - Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau** *Prag*,
696 - I. (1272) 3-1

Restauration Rasberger, Laibach, Petersdamm 37

neben der Jubiläumsbrücke.

Meinen hochgeehrten Gästen sowie dem hochgeehrten Publikum zeige ich hiemit höflichst an, daß ich ab **Samstag den 25. d. M.** neben dem **Puntigamer Märzenbier** noch das **berühmte und feine Puntigamer**

à la **Bairisch Bier**

aus dem Faß und in Originalflaschen zum Auschanke bringe, und zwar: **an Samstagen und Sonntagen** sowie an **Feiertagen** den **ganzen Tag**, an **Wochentagen** von **10 Uhr vormittags** und von **6 Uhr abends** bis **Mitternacht** aus dem **Fasse**. In Flaschen zu jeder Tageszeit.

Ausgezeichnete kalte und warme Küche.

Zur Unterhaltung spielt im Lokal das feinste pneumatisch-elektrische

Piano-Orchestrion „Puck“.

Diese Originalität bezaubert einen jeden Zuhörer und übertrifft alle bisherigen Musik-Automaten. Vom feinsten „Piano“ übergeht das gespielte Stück zum stärksten „Forte“ und nuanciert selbsttätig in der Weise, als säße ein großer Künstler vor einem mächtigen Harmonium. Alle Stücke werden, wie diese der Komponist geschrieben hat, gespielt. Niemand versäume, sich dieses Kunststück anzusehen.

(1211) 3-3

Mit vorzüglicher Hochachtung
der Restaurateur.

Zur gefälligen Beachtung!

Voranzeige.

Es wird dem P. T. Publikum bekanntgegeben, dass mit **Sonntag den 2. April** in der **Frühstückstube Fantini**, **Franzenskai 15, Schlossergasse 5**,

Prof. Gambrinus

eintritt, um dort ein **Biersanatorium mit Pilsner Urquell** zu eröffnen.

Ordination täglich von **8 Uhr früh bis 12 Uhr nachts**. **Raschster Heilerfolg garantiert bei Mieselsüchtigkeit, Zuwidrigkeit und dergleichen Leiden.**

(1261) 2-1 Hochachtend **L. Fantini.**

Wegen Umgestaltung des Betriebes stehen in unserer Buchdruckerei billig zum Verkaufe:

- 1 Zirkulations-Röhrenkessel, System Dürr-Gehre, 39 m² wasserbespülte Heizfläche, 8 Atm. Betriebsspannung;
- 1 Zirkulations-Röhrenkessel, System Dürr-Gehre, 34 m² wasserbespülte Heizfläche, 13 Atm. Betriebsspannung;
- 1 Dampfmaschine, 25 HP Leistung;
- 1 Dampfmaschine, 15 HP Leistung, beide mit Riedersteuerung;
- 2 Kesselspeisepumpen, verschiedene Transmissionen, Vorgelege und Riemscheiben; (1859) 52
- 1 Elektromotor, 300 Volt, 1 HP von der „Union“-Elektrizitäts-A.-G.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Keils weiße Glasur für Waschtische 45 kr.,
Keils Wachspasta für Parketten 60 kr.,
Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,
Keils Bodenwische 45 kr.,
Keils Strohhutlack in allen Farben (1081) 12-4

stets vorrätig bei

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1.
Gottschec: Franz Loy. Rudolfswert: Adolf Gustin.
Stein: Eduard Hayek, Ant. Pinters Nachf.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Frauenzeitung , illustrierte, Preis vierteljährlich . . .	K 2 50
nach auswärts . . .	2 62
Modenwelt , Preis vierteljährlich . . .	1 50
nach auswärts . . .	1 62
Grosse Modenwelt , Preis vierteljährlich . . .	1 50
nach auswärts . . .	1 62
Wiener Mode , Preis vierteljährlich . . .	3 —
nach auswärts . . .	3 12
Bazar , Preis vierteljährlich . . .	3 —
nach auswärts . . .	3 24
Elegante Mode , Preis vierteljährlich . . .	2 —
nach auswärts . . .	2 12
Kindergarderobe , Preis vierteljährlich . . .	— 90
nach auswärts . . .	— 96
Wäschezeitung , Preis vierteljährlich . . .	— 90
nach auswärts . . .	— 96
Fliegende Blätter , Preis halbjährlich . . .	8 04
nach auswärts . . .	8 56
Meggendorfer Blätter , Preis vierteljährlich . . .	3 60
nach auswärts . . .	3 86
Jugend , Preis vierteljährlich . . .	4 20
nach auswärts . . .	4 85
Simplicissimus , Preis vierteljährlich . . .	2 70
nach auswärts . . .	3 35
Das kleine Witzblatt , Preis vierteljährlich . . .	2 —
nach auswärts . . .	2 26
Interessante Blatt , Preis vierteljährlich . . .	2 70
nach auswärts . . .	2 96
Wiener Bilder , Preis vierteljährlich . . .	2 50
nach auswärts . . .	2 76
Die Woche , Preis vierteljährlich . . .	3 90
nach auswärts . . .	5 20
Reclams Universum , Preis vierteljährlich . . .	4 20
nach auswärts . . .	4 46
Buch für Alle , jährlich 28 Hefte à 36 Heller, nach auswärts 4 Heller Porto pro Heft.	

ferner: **Das Album, Briefmarkenjournal, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Katholische Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Das Kränzchen, Der gute Kamerad, Moderne Kunst, Velhagen & Klasing's Monatshefte, Westermanns Monatshefte, Die weite Welt, Vom Fels zum Meer, Der liebe Augustin, Die Kunst, Kunst für alle, Kunstwart, Gartenlaube, Der Monat etc. etc.**

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke des In- und Auslandes. (1150) 6-3

Probe-Nummern auf Verlangen kostenfrei.
Hochachtungsvoll

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Panorama International

Laibach, Pogačarplatz. (1266)

Diese Woche

Russland - Persien.

Reise von Tiflis nach Baku, Rescht, Astrachan, Kasan.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften-
und Schildermaler
Brüder Eberl

Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297-111

Frauen

mit großer Bekanntschaft finden ehrbare, mühelose und einträgliche Beschäftigung. Reflektantinnen wollen ihre Adressen unter „Beschäftigung“ an die Administration dieser Zeitung einsenden. (1251) 7-2

Die Landschafts - Apotheke

„Zur Maria Hilf“

des diplom. Apothekers M. Leustek
Laibach, Resselstrasse Nr. 1

neben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumbrücke empfiehlt (4055) 25 ihre eigenen bestbekanntesten, beliebtesten und sicher wirkenden

Zahn-, Mund- und Gesicht-Reinigungsmittel, und zwar:

Antiseptisches

Melousine Zahn- u. Mundwasser in Flacons à 1 K;

Melousine Zahnpulver in Schachteln à 60 h;

Melousine Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;

Melousine Gesichtsseife per Stück 70 h.

Alleinerzeugung und Depot.

Täglich zweimaliger Postversand.

(1257)

St. 838.

Razglas.

Občni zbor «Prve dolenske posojilnice, registrovane zadruge z omejenim poročtvom v Metliki», sklče se s tem na dan 10. aprila 1905, ob 9. uri dopoldne, v zadržno pisarno v Metliki h. št. 15 z dostavkom, da, ako k temu občenemu zboru v smislu § 39. posojilničnih pravil dovolj povabljenih ne bi prišlo, bode drugo občno zborovanje dne 1. maja 1905, ob istej uri in na istem kraju, ter da se bode ta dan o na dnevni red stavljenih predmetih sklepalo brez ozira na število navzočih družtvenikov.

Dnevni red občenemu zboru je sledeči:

- 1.) Nagovor ravnatelja.
- 2.) Poročilo blagajnika.
- 3.) Poročilo nadzorstvenega odbora.
- 4.) Potrjenje računa za leto 1904.
- 5.) Predlog bilance za leto 1904.
- 6.) Predlogi družtvenikov.

Opomba: Hranilne vloge obrestujejo se tudi to leto po 4 1/2 % brez odbitka rentnega davka.

Nadzorništvo prve dolenske posojilnice v Metliki.

Metlika, dne 26. marca 1905.

Ivan Golja,
načelnik nadzorništva.

Seltene Gelegenheit.

Der Alleinverkauf einer vorzüglichen unzerbrechlichen Schallplatte für Grammophone jeder Art ist für **Kärnten und Krain zu vergeben.**

Detailpreis 90 bis 100 Heller per Stück, daher riesiger Erfolg und großer Gewinn.

Aufnahmen deutsch, slovenisch, italienisch. Nötiges Kapital 2000 bis 3000 Kronen.

Ausführliche Offerte an die Grammophon-Manufaktur **Eger** (Böhmen). (1247)

(1259) Schön eingerichtetes 2-1

Monatzimmer

gassenseitig, ist in der Spitalgasse Nr. 7, III. Stock, sofort zu vergeben.



Für

Oster-

Feiertage sind zu allerbilligsten Preisen Herren-, Knaben- und Kinderkleider sowie allerfeinste Damen-Konfektion in grösster Auswahl, von einfachster bis allerfeinster Ausführung am Lager. (1213) 6-3

Englisches Kleidermagazin
O. Bernatović

Laibach
Rathausplatz 5.



Grosse Ersparnis bei Neu- und Umbauten

erzielt man durch die Anwendung der patentierten

Gipszement-Wände

Vorteile: Feuersicher, schalldicht, grosse Raumersparnis, keine Traversen.

Bereits in allen grösseren Städten eingeführt.
In Laibach angewendet beim Hotel Union (262) 24-20 (zirka 4000 m²).

Atteste von der Hohen kgl. Landesregierung, dem kgl. ungar. Staatsbauamte, dem Bauamte des Agramer Stadtmagistrates und von der Agramer kgl. Forstdirektion stehen zur Verfügung.

Bezüglich Auskünfte und Berechnungen wende man sich an die Patentinhaber

Architekten

Hönigsberg & Deutsch

k. u. k. Hof-Baumeister in Agram.

Moll's Seidlitz Pulver

Nur echt wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (5225) 52-12

Preis jeder Original-Schachtel 2 K.

Fälschate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gheiderreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1.90.

Hauptversand durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate. Depots: Laibach: Ubald von Trnkóczy, Apotheker; M. Leustek, Apotheker; Stela: Jos. Močnik, Apotheker; Rudolfswert: Jos. Bergmann, Apotheker.

Prinz Alex. von Thurn und Taxis'sches

Seebad Sistiana

Österr. Riviera, Südbahnstation Duino-Sistiana.

Gesündeste Lage in absolut staubfreiem, 140 Joch großem Park. Warme Meerbäder. Quellwasserleitung. Elektrizitätswerk. Bekannt sorgfältige Wiener Küche. Mäßige Preise. Pension. Keine Kurtaxe. Prospekte versendet. (1197) 12-3

Direktion Gansmüller.

Obrtno pomožno društvo.

49. redni občni zbor obrtnega pomožnega društva, registr. zadruge z omejenim poročtvom, bode v četrtek, dne 6. aprila 1905 ob 1/2 6. uri popoldne v društveni hiši Židovske ulice št. 8, I. nadstropje.

Dnevni red:

- 1.) Letno poročilo in računski sklep za leto 1904.
- 2.) Poročilo v zadnjem občenem zboru izvoljenega odbora za pregled računov.
- 3.) Volitev 4 udov v odbor za 3 leta.
- 4.) Volitev odbora za pregledovanje računov l. 1905 (§ 15. pravil).
- 5.) Posamezni nasveti udov.

Načelnštvo obrtnega pomožnega društva, registr. zadruge z omejenim poročtvom (1262) v Ljubljani.

Gewerblicher Aushilfskassen-Verein.

Die 49. ordentliche Generalversammlung des gewerblichen Aushilfskassenvereines, registr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung, findet Donnerstag den 6. April 1905 um 1/2 6 Uhr nachmittags im Vereinshause, Judengasse Nr. 8, erster Stock, statt.

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1904.
- 2.) Bericht des in der letzten Generalversammlung gewählten Revisionsausschusses.
- 3.) Ergänzungswahl von 4 Mitgliedern des Vorstandes auf die Dauer von 3 Jahren.
- 4.) Wahl eines Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1905 (§ 15 der Statuten).
- 5.) Allfällige besondere Anträge der Genossenschaftsmitglieder.

Vom Vorstande des gewerblichen Aushilfskassen-Vereines, registr. Genossenschaft mit beschr. Haftung in Laibach.

Schweizer Stickereien

für Leib- und Bettwäsche

an Güte und Haltbarkeit der Handarbeit gleichkommend, zu haben in (80) Laibach nur bei 16-12

Anton Šarc

Petersstrasse 8.

Spezialgeschäft für Brautausstattungen.



Böttgers Ratten-Tod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, zu haben in der Landschaftsapotheke „zur Mariahilf“ des Emil Leustek und in der Apotheke am Rathausplatz des U. v. Trnkóczy in Laibach. (400) 13-9

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Legen 18 Ratten tot vor und kann ich dasselbe jedem-mann bestens empfehlen.

Schweinfurt, 11. Februar 1899.

L. Kress, Molkerei.